

Ein Mädchen 7 Wochen, Joh. Heinrich Theising's, Markthelfers Tochter. Ist von Reud-
 nitz aus auf hiesigen Gottesacker beerdigt worden.

7 aus der Stadt. 10 aus der Vorstadt. 1 aus Reudnitz — 1 aus dem Georgenbause. 4 aus
 dem Jacobsspital. Zusammen 23.

Vom 21. bis 27. September sind getauft:
 11 Knaben, 9 Mädchen. — 20 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 30sten: statt der Oper Fidelio: die Schweizerfa-
 milie. Dem. Schechner, Emmeline.

Die für die heutige Vorstellung der Schweizerfamilie gültigen Billets sind mit Dienstag be-
 zeichnet.

Bekanntmachung. Daß der hier angekommene Königl. Dänische und Fürstlich Rudol-
 städter Glaskünstler laut Obrigkeitlicher Erlaubniß diese Messe hindurch nicht nur seine große aus-
 gezeichnete Kunstausstellung zu zeigen die Ehre haben wird, sondern auch alle bei ihm bestellten
 Kunstfachen sogleich auf Verlangen erbötig ist, zu fertigen, solches zeigen wir hierdurch einem
 respectiven Publikum ergebenst an, und laden alle Kenner und Kunstliebhaber zum Besuche seiner
 Ausstellung und Kunstarbeit unterthänigst ein.

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore, bei Hrn. Reimers Garten, in der dazu
 eigends erbaueten Bude.

Dreife der Plätze sind: der erste Platz 6 Gr., der zweite 4 Gr. und der dritte 2 Gr.

Die Ausgabe- und Anschlagzettel besagen ein Mehreres. Conrad Lange.

Literarische Anzeige. In der Weygand'schen Buchhandlung, Neuer Neumarkt,
 Auerbachs Hof gegenüber, ist erschienen:

Neuer kaufmännischer Briefsteller, oder Anleitung zur kaufmännischen Correspon-
 denz und den damit verbundenen mannichfaltigen schriftlichen Aufsätzen zum
 Privat- und Schulgebrauch. 8. 29 $\frac{1}{2}$ Bogen. 16 Gr.

Literarische Anzeige. Im Verlage der Loubert'schen Buchhandlung (Neuer
 Neumarkt Nr. 15) ist so eben erschienen:

K u n s t u n d L e h r e ,

in unterhaltenden Märchen und Erzählungen für die liebe Jugend von
 7 bis 12 Jahren, von Amalie Schoppe, geb. Weise. Mit 7 schön co-
 lorirten Kupfern. Preis, sauber gebunden, 1 Thlr. 12 Gr.

Der Titel sagt uns, was Eltern von diesem neuen, reich ausgestatteten Werke aus der Fer-
 der dieser mit Recht beliebten Jugendschriftstellerin zu erwarten hat: Belehrung, Bereiche-
 rung für Geist und Gemüth ihrer Kleinen in das anmuthige Gewand der Unterhaltung
 gekleidet, und dieser Zweck ist hier sicher erreicht! Wir haben nicht nöthig, erst auf die Verdienste
 einer Amalia Schoppe für die Jugend aufmerksam zu machen, denn nicht nur zeugt der stets
 wachsende Beifall des Publikums und der vermehrte Absatz ihrer Werke rühmlichst für dieselben,
 sondern besonders auch noch die Auszeichnung, welche ihr von Seiten der Critik zu Theil wurde;
 auch nicht ein einziges ihrer Werke für die Jugend wurde mit Tadel, selbst nicht mit dem schwäch-
 sten, belegt, was gewiß ein Sporn für die Verfasserin war, immer Würdigeres und Trefflicheres
 zu leisten. So übergeben wir denn auch dieses neue Büchelchen dem geschätzten Publikum mit